

Elf Podestplätze für Berliner Leichtathleten in Erfurt

„Wir werden besser abschneiden als vor zwei Jahren“, sagte Clemens Prokop, der Präsident des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV), mit Blick auf die Weltmeisterschaft in Osaka (25. August bis 2. September). Vor zwei Jahren in Helsinki hatte der DLV eine Gold-, eine Silber- und drei Bronzemedailien gewonnen. In Hinblick auf Osaka brachten die Deutschen Meisterschaften am Wochenende in Erfurt aber keine neuen Erkenntnisse. Was zumindest am Samstag den sintflutartigen Regengüssen geschuldet war. „Mit der einen oder anderen Disziplin bin ich unzufrieden“,

bilanzierte der Leitende Bundestrainer Jürgen Mallow. Es gab lediglich eine neue Normerfüllung, Mittelmaß regierte im Steigerwaldstadion. Insgesamt werden - inklusive Staffeln - knapp 70 deutsche Athleten nach Japan reisen. Am Dienstag will der DLV seine Nominierung bekannt geben.

Besonders die Werferinnen Christina Obergföll (66,59 m/Speer), Petra Lammert (19,30 m/Kugel) und Franka Dietzsch (62,83 m/Diskus) überzeugten, sie führen die Weltjahresbestenliste an und haben bei der WM sehr gu-

te Medaillenchancen. Sorgen machen allerdings zwei weitere Medaillenkandidaten: Hochspringer Eike Onnen musste seinen Wettkampf wegen Rückenproblemen abbrechen, Stabhochspringer Tim Lobinger, wegen einer Leistenverletzung gehandicapt, hatte beim Sieg von Danny Ecker (5,70 m) keinen gültigen Versuch. Er hat sein WM-Ticket nach seinem Europacup-Sieg vor einigen Wochen eigentlich sicher, doch auch in diesem Falle, so Mallow, müsse der Athlet noch einmal eine WM-reife Leistung anbieten.



Meister: Garsten Schlangen DPA

Hervorragend schnitt der Berliner Leichtathletik-Verband ab, es gab insgesamt elf Podestplätze. Es siegten Robert Harting (SSC/Diskus), Andre Höhne (SCC/10 000 m Bahngehen), Moritz Höft (LG Nord/800 m) und Carsten Schlangen (LG Nord/1500 m). Silber: Norbert Löwa (LG Nord/3000 m Hindernis), Franek Haschke (LG Nord/1500 m), Urszula Gutowicz-Westhof (LG Nike/Weitsprung) und Michael Pfaff (OSC/400 m Hürden). Bronze: Sandra Busch (LAC/Dreisprung), Kofi Amoah Prah (LG Nike/Weitsprung) und Thomas Moede (LAC/Dreisprung). seb